



Konjunkturbeobachtung im Gewerbe und Handwerk 3. Quartal 2011

Branche: Nahrungs-, Genussmittelgewerbe ¹⁾

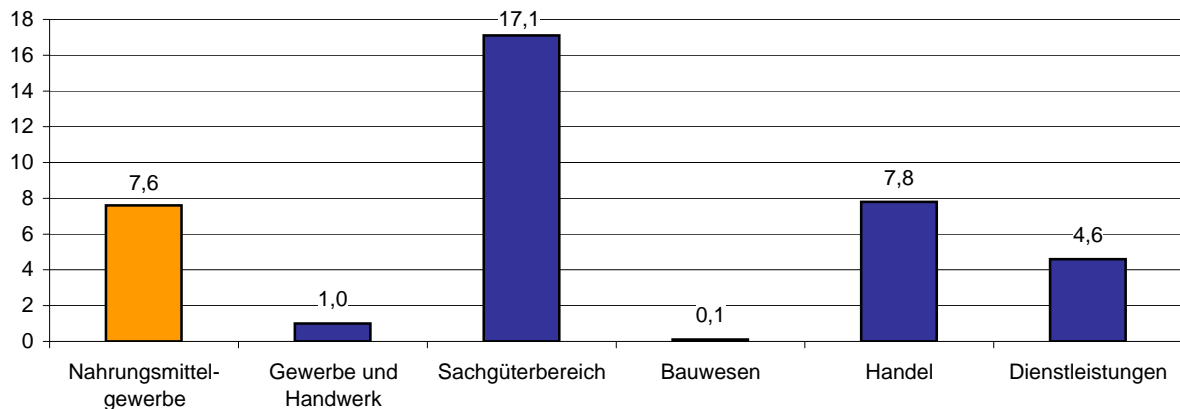
1 Entwicklung

1.1 Umsatz im 1. Halbjahr (Jänner bis Juni) 2011

Im Branchendurchschnitt ist der Umsatz im 1. Halbjahr 2011 gegenüber dem 1. Halbjahr 2010 wertmäßig um 7,6 % gestiegen.

- 31 % der Betriebe meldeten Steigerungen um durchschnittlich 17,3 %,
- bei 47 % der Betriebe lag der Umsatz auf Vorjahresniveau und
- 22 % der Betriebe verzeichneten Rückgänge um durchschnittlich 14,2 %.

Die folgende Grafik zeigt die Entwicklung der Branche im Vergleich zu anderen Sektoren der österreichischen Wirtschaft.



Umsatzentwicklung (Nahrungs-, Genussmittelgewerbe), Auftragseingangs-/Umsatzentwicklung (Gewerbe und Handwerk), Umsatzentwicklung (Sachgütererzeugung, Bauwesen, Handel, Dienstleistungen exkl. Handel);
Nominelle Entwicklung 1. Halbjahr 2011 (Veränderung zum 1. Halbjahr 2010 in %)

Die Daten vom Sachgüterbereich und vom Bau beziehen sich auf den Zeitraum Jänner bis Mai.

Quellen: KMU FORSCHUNG AUSTRIA, Statistik Austria

¹⁾ Die Auswertungen basieren auf den Meldungen von 47 Betrieben mit 888 Beschäftigten.

Die nachfolgende Tabelle zeigt die Umsatzentwicklung im 1. Halbjahr 2011 differenziert nach Auftraggebergruppen:

Veränderung der Umsätze im Vergleich zum 1. Halbjahr 2010	steigend	gleichbleibend	sinkend
	Anteil der Betriebe in %		
Private Auftraggeber	24	53	23
Gewerbliche Auftraggeber	36	36	28
Öffentliche Auftraggeber (Bund, Land, etc.)	G	G	G

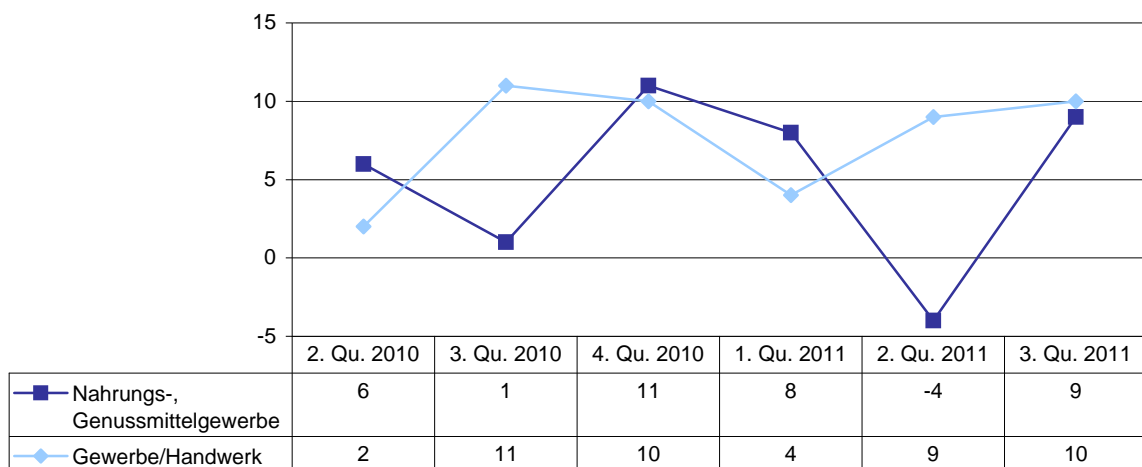
Quelle: KMU FORSCHUNG AUSTRIA

2 Situation im 3. Quartal (Juli bis September) 2011

2.1 Beurteilung der Geschäftslage

- 30 % der Betriebe beurteilen die Geschäftslage mit "gut",
- 49 % mit "saisonüblich" und
- 21 % der Betriebe mit "schlecht".
- Saldo (Anteil der Betriebe mit guten abzüglich schlechten Beurteilungen): 9

Per Saldo hat sich damit das Stimmungsbarometer im Vergleich zum Vorquartal verbessert.



Saldo in %-Punkten; 3. Quartal 2010 bis 3. Quartal 2011

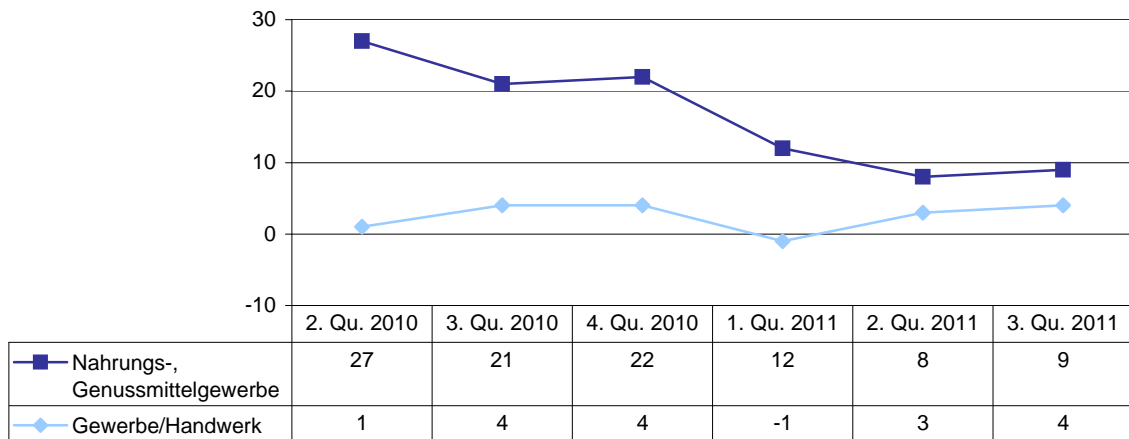
Quelle: KMU FORSCHUNG AUSTRIA

2.2 Umsatzentwicklung

- Für das 3. Quartal 2011 meldeten 31 % der Betriebe Umsatzsteigerungen gegenüber dem 3. Quartal 2010,
- 47 % keine Veränderung und
- 22 % Umsatzrückgänge.
- Saldo (Anteil der Betriebe mit Umsatzsteigerungen abzügl. Umsatzrückgängen): 9



Die Situation ist demnach schlechter als im Vergleichsquartal des Vorjahres.



Saldo in %-Punkten; 3. Quartal 2010 bis 3. Quartal 2011

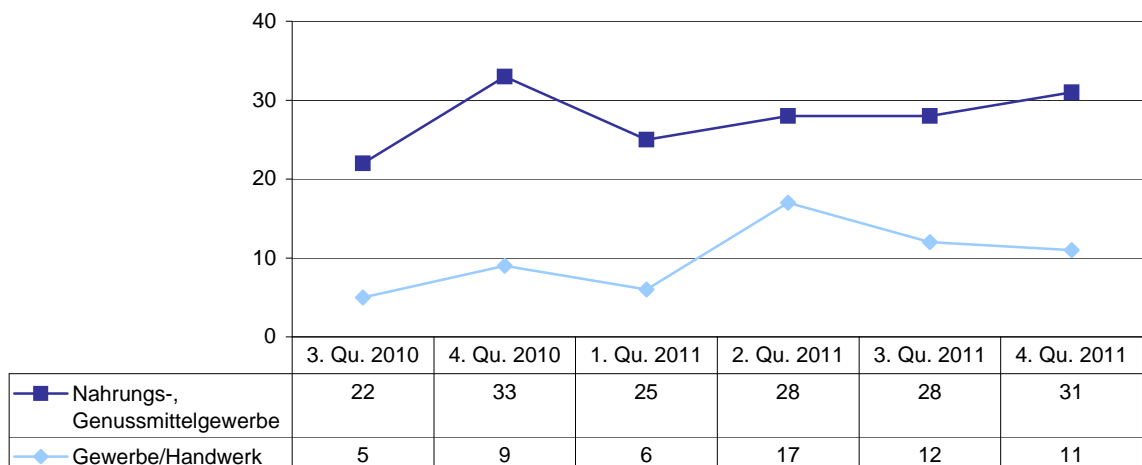
Quelle: KMU FORSCHUNG AUSTRIA

3 Prognosen für das 4. Quartal (Oktober bis Dezember) 2011

3.1 Umsatzerwartungen

- Für das 4. Quartal 2011 prognostizieren 48 % der Betriebe, dass der Umsatz gegenüber dem 4. Quartal des Vorjahres steigen wird,
- 35 % erwarten keine Veränderung und
- 17 % rechnen mit Rückgängen.
- Saldo (Anteil der Betriebe mit positiven abzüglich negativen Erwartungen): 31

Insgesamt hat der Optimismus im Vergleich zum Vorquartal zugenommen.



Saldo in %-Punkten; 4. Quartal 2010 bis 4. Quartal 2011

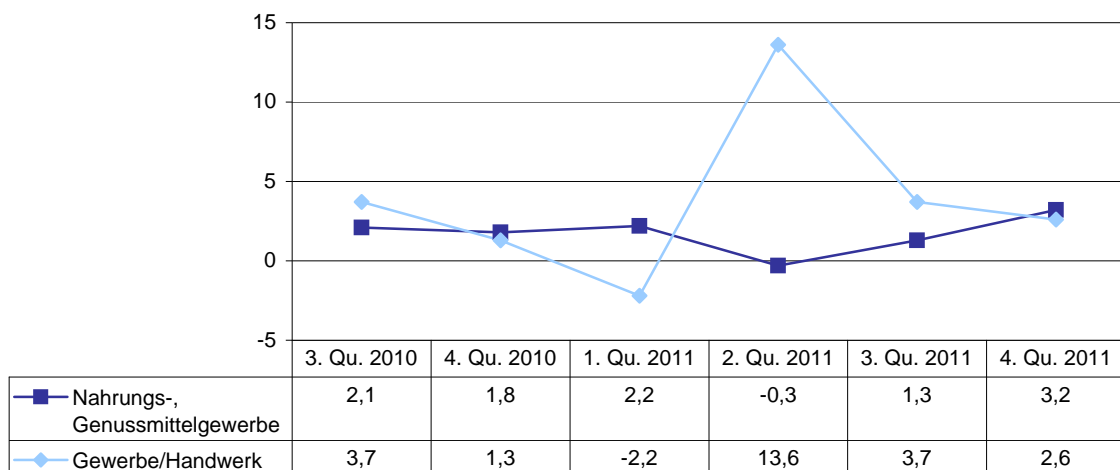
Quelle: KMU FORSCHUNG AUSTRIA



3.2 Personalplanung

- 16 % der Betriebe planen, den Beschäftigtenstand im Zeitraum Oktober bis Dezember 2011 zu erhöhen,
- 82 % der Betriebe rechnen damit, den Personalstand konstant zu halten und
- 2 % der Betriebe beabsichtigen, die Zahl der Mitarbeiter/innen zu verringern.

Im Durchschnitt ergibt sich daraus eine geplante Erhöhung des Beschäftigtenstandes um 3,2 %. Der Personalbedarf liegt damit über dem Niveau des Vergleichs quartals des Vorjahres.



Personalbedarf in % des aktuellen Beschäftigtenstandes im jeweiligen Quartal; 4. Quartal 2010 bis 4. Quartal 2011

Quelle: KMU FORSCHUNG AUSTRIA